

Lieber Herr Friedrich,

haben Sie vielen Dank für die unkomplizierte, kooperative und gelungene Organisation unserer Reise nach Tansania im Juli/August 2018. Etwas ungewöhnlich erschien mir unsere Bitte schon, als wir (2 Erwachsene und unsere fast 18jährige Tochter) Ihnen einen detaillierten Plan für unsere Reise vorlegten mit der Frage, welche Programm-Punkte, Unterkünfte und Transfers sie davon realisieren könnten. Aber dieser Planungsprozess verlief – mit nur wenigen Rückfragen – ausgesprochen einfach und zu unserer vollsten Zufriedenheit ab. Die Reise selbst wurde exakt so durchgeführt wie abgesprochen – auch dafür ein großes Lob.

Hier ein kurzer Abriss:

Ein Direktflug brachte uns von Frankfurt zum Kilimanjaro Airport. (Wichtiger Hinweis: Unbedingt das Visum vorab bei der tansanischen Botschaft in Berlin besorgen: Die vielen Urlauber, die dies nicht gemacht haben, standen teilweise 1½ h vor den Visa-Schaltern an; wir waren 30 min nach der Landung aus dem Gebäude raus!) Trotz zweistündiger Verspätung stand der Fahrer Mashaka von Leopard-Tours am Flughafen und brachte uns mitten in der Nacht sicher in die L'Oasis-Lodge, die in einem Außenbezirk von Arusha lag. (Der 40minütige Fußweg in die Stadt ist auch aufgrund der Umgebung sicherlich nicht jedermanns Sache.)

Nach einem Tag in Eigenregie in Arusha wurden wir von Mashaka dann am dritten Tag abgeholt und wir besuchten das Dorf N'giresi an den Hängen des Mt. Meru bei einem geführten Dorfspaziergang inkl. Besuch einer Schule, Besuch einer Kräuterheilkundigen, local lunch und Kaffeeröstung. Von hier ging es nachmittags weiter in die African View Lodge bei Usa-River (tolle Lage, schöner Pool, leckeres Essen, abends Wärmflasche im Bett).

Am nächsten Morgen starteten wir unsere Fotosafari, auf der wir die ganze Bandbreite der afrikanischen Fauna und Flora erleben konnten: Arusha NP (→ Übernachtung African View Lodge); Tarangire NP (→ Übernachtung Burudika Manyara Lodge); Lake Manyara NP (→ Übernachtung Bougainvillea-Lodge in Karatu); Ngorongoro-Krater (→ Rückfahrt nach Arusha, Übernachtung Outpost-Lodge); alle Lodges waren sehr empfehlenswert (große Zimmer, sehr sauber, schöne Anlage, gutes Essen, freundliche Angestellte...)

Die ganze Zeit wurden wir von Mashaka, einem Msukuma, der als freiberuflicher Fahrer bei Leopard Tours arbeitet gefahren/geführt/begleitet. Er fuhr den Toyota Landcruiser sehr vorausschauend und sicher, er war hoch motiviert, sprach sehr gut Deutsch und hatte ein tiefes Wissen zur Tier- und Pflanzenwelt und zu den Landschaftsformen in den Nationalparks. Auch über Politik, Gesellschaft und Geschichte konnten wir uns angeregt auf Deutsch und Englisch mit ihm unterhalten.

Aufgrund der Fahr-Entfernungen hätte man vielleicht im Nachhinein die Reihenfolge anders festlegen sollen: Flughafen, Arusha NP, Dorfspaziergang, Arusha-Stadt, Tarangire NP, Lk. Manyara NP, Ngorongoro-Krater, Arusha Stadt. Die Entscheidung, nicht in die Serengeti zu fahren haben wir nicht bereut.

Die Weiterfahrt in Eigenregie mit einem öffentlichen Fernbus wurde uns dadurch erleichtert, dass uns der Safari-Führer mit seinen Kontakten behilflich war und am Abend unserer Rückkehr nach Arusha mit uns zusammen die Bus-Tickets gekauft hat.

Nach einer Woche Unterbrechung sind wir dann – ebenfalls mit einem öffentlichen Bus – abends an der Ubogo-Busstation in Daressalam angekommen. Ein (offizielles) Taxi brachte uns dann zur Tansanite Executive Suites im Herzen der City direkt an der Morogoro-Road. Hier hatten wir eine riesige Suite (Schlafzimmer, Wohnzimmer, Bad, Balkon) über den Dächern von Daressalam – toll!

In Eigenregie haben wir mit Kizito-Tours eine interessante Stadtführung gemacht, bei der wir nicht nur etwas zur Geschichte der Stadt, sondern auch etwas über das Leben der Menschen erfahren haben. Wir sind an Orte gekommen, an die ich mich alleine nicht begeben hätte bzw. an denen ich mich alleine unwohl/unsicher gefühlt hätte. Sehr empfehlenswert!

Am nächsten Tag sind wir – ebenfalls von einem Fahrer von Leopard Tours – am Hotel abgeholt und zum Azam Marine Fähranleger gebracht worden (zu Fuß wäre es genauso schnell gegangen). Auch dieser Fahrer war sehr um unser Wohlergehen bemüht und begleitete uns bis in die Wartehalle, von wo aus wir mit einigem Schlangestehen die Sansibar-Fähre besteigen konnten.

Nach der Überfahrt auf der komfortablen Katamaran-Fähre wurden wir – allerdings erst ganz außerhalb des Hafengeländes auf der Straße (ein Hinweis in den Unterlagen fehlte) – von Abdullah (Fernandes-Tours) erwartet, der uns mit einem Wagen in ca. 1h an die Ostküste nach Paje in die Ndambe-Beach-Lodge brachte. (Nett waren die Grüße von Christoph Friedrich und ein kleines Präsent.) Hier ließen wir unseren 3½-wöchigen Aufenthalt in Tansania ausklingen. Die Anlage war wie erwartet eher kleiner/familiärer und lag direkt am Strand, bei Flut schlugen die Wellen bis an die Außenmauern des Restaurants. Der Strand und das Wasser waren angenehm sauber und es gab nur wenig Algen, dafür aber (insb. 1 km weiter südlich) unendlich viele Kite-Surfer aus aller Herren Länder; beim Schwimmen musste man schon ein bisschen aufpassen!

Nach der Ankunft auf Sansibar würde ich bei einer erneuten Reise erst einen Tag in Stone-Town bleiben, bevor ich weiter an die Ostküste fahren würde. Wir hingegen haben noch einen (teuren) Halbtagesausflug in Eigenregie auf eine Gewürzfarm und in die abendliche Stadt gemacht, was aber zu kurz war und außerdem viel Fahrerei war.

Am letzten Tag holte uns ein Fahrer von Fernandes-Tours morgens am Hotel ab und brachte uns ohne Probleme zum Flughafen, von wo aus wir mit einem Direktflug wieder nach Frankfurt geflogen sind.

Die (von uns gewünschte) Kombination aus Fotosafari, Begegnung mit Menschen, eigener Reise im Land mit öffentlichen Verkehrsmitteln und lokalen Unterkünften, Eindrücken von ländlichen und urbanen Gebieten und den (Erholungs-)tagen am Meer war – zusammen mit dem Gabelflug Frankfurt-Arusha, Sansibar-Frankfurt – eine gute Wahl, die wir jedem (auch Familien mit älteren Kindern) empfehlen können.

Erneut ein Dankeschön an Sie, Herrn Friedrichs und das Concept-Reisebüro für die Realisierung unserer Reise.

Mit freundlichen Grüßen

Martin P. mit Familie